

Sonntag, 13.08.2006



## Phantomspuk auf dem Schloßplatz



Gelungenes Musical in einem hervorragenden Ambiente: "Das Phantom der Oper" auf Erfolgskurs.

einprägsamsten Erlebnissen.

Siegen. (corn) "Das Phantom der Oper" verwandelte den Platz am Unteren Schloss am Samstagabend zu einer mitreißenden Musical-Bühne.

Unter freiem Himmel hätte die Veranstaltung auch bei Regen stattgefunden. Das Glück war Veranstaltern und Besuchern indes hold. Kurz vor Beginn der Vorstellung verzogen sich die Regenwolken und bescherten dem Publikum einen unterhaltsamen Sommerabend.

Nach einem Roman von Gaston Leroux, wurde das "Phantom der Oper" zu einem Welterfolg.

Gut 20 Jahre später, geht die Neu-Inszenierung unter der Regie von Andreas Lachnitt auf Tour und besucht Europas schönste Open-Air-Plätze.

Der große Erfolg des Musicals hängt nicht zuletzt mit der einmaligen Star-Besetzung zusammen. Weltstar Deborah Sasson begeistert beispielsweise in ihrer Hauptrolle als Christin Daae. Die in Boston geborene Sopranistin, arbeitet seit über 15 Jahren in Deutschland.

Ihre Stimme, die sie als "nicht dramatischen Sopran" beschreibt, brachte ihr weltweit Erfolge ein. Neben jahrelangen Auftritten in Bayreuth, zählt das Treffen mit Leonard Bernstein zu ihren

Auch die anderen Protagonisten im "Phantom der Oper" sind mit Darstellern von bekannten Musicals besetzt. Axel Olzing, das "Phantom", spielte unter anderem in "Grease" und "Tanz der Vampire" mit. Der zurzeit als Romeo in "Romeo und Julia" zu sehende Thomas Müllner spielt den leidenschaftlichen "Raoul". Auf fesselnde Weise erleben die Zuschauer den Zwiespalt der Gefühle, in dem sich die hübsche Christin befindet. Ihr Herz gehört Graf Raoul de Chagny, aber ihr Verstand befiehlt ihr, dem Phantom als Gesangslehrmeister treu zu bleiben.

Die Dramatik des Stücks findet ihren Höhepunkt, als Raoul und Christin auf der Flucht in die Folterkammer eingesperrt werden. Am Ende kommt alles anders und das Schicksal entscheidet: "Liebe ist stärker als Hass."

Über zwei Stunden begeistern die Künstler mit unglaublicher Sangeskunst und tänzerischen Einlagen. Dirigent Peter Moss, der bereits vor Beginn der Vorstellung eine Kostprobe seines großartigen Ensembles gab, komponierte selbst Stücke für das "Phantom der Oper". Das nicht zu pompös erscheinende, aber unglaublich wandelbare Bühnenbild, wurde mit vereinzelt Spezialeffekten untermauert. Die aufwendig verarbeiteten Kostüme sind das Ergebnis von liebevoller Detailarbeit. Das Bonbon zum Abschluss war Christin's Auftritt als Carmen in feurigem Flamencokleid. Als ihre rote Rose in das Publikum flog, waren die Zuschauer nicht mehr zu halten. Der Star des Abends war ganz klar Deborah Sasson. Aber auch die anderen Darsteller wurden mit gebührendem Applaus gefeiert. "Das Phantom der Oper" ist eine gelungene Neu-Inszenierung, die es ohne viel Glamour schafft, das Publikum in seinen Bann zu ziehen.

13.08.2006

Zeitungsverlag Westfalenpost GmbH